Zeitschrift: Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Herausgeber: Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Band: 2 (1886)

Heft: 12

Anhang: Beilage zu Nr. 12 der "Illustr. Schweiz. Handwerker-Zeitung"

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 05.08.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Beilage zu Nr. 12 der „Illustr. Schweiz. Handwerker-Zeitung".

Für die Werkstätte.

Schwarze Oelfarbe.

Eine schwarze Anstrichfarbe für Eisen und Holz, ähnlich der weißen Anstrichfarbe: „White-Lead", herzustellen, bedarf es blos der Anwendung von Schwefelblei, welches beim Erhitzen von Schwefel enthaltendem Leinöl mit Bleiglätte, Mennige, Bleizucker 2c. entsteht. Da weiße Bleiverbindungen führende Oelanstriche mit der Zeit dunkeln und diese Veränderung auf die Bildung von Schwefelblei zurückzuführen ist, so liegt die Entstehung des die Färbung bewirkenden Körpers in dem Oele ziemlich nahe und zwar um so mehr, als der Schwefel sowohl, wie auch das Bleioxyd sich in heißem Leinöl mit Leichtigkeit lösen.

Das Gewichtsverhältniß zwischen Schwefel- und Bleioxyd ist so zu wählen, daß nach der Bindung sämmtlichen Schwefels noch so viel Bleioxyd übrig bleibt, um das Leinöl in trocknenden Firniß zu verwandeln, wozu durchschnittlich etwa 3 Proz. vom Gewicht des Leinöls erforderlich sind. Statt des Leinöls kann man von vornherein gut trocknenden Bleifirniß wählen und dann die Menge der zuzusetzenden Bleiverbindungen vermindern. In allen Fällen thut man gut, vom Bleioxyd etwas mehr zu nehmen, als dem angegebenen Verhältniß entspricht, auf ein Theil Schwefel etwa 10 Theile Bleioxyd.

Enthält der Firniß auch nur eine geringe Menge freien Schwefels, so trocknet die Farbe nach Anstreichen nicht, während bei richtiger Bereitung der Anstrich schon nach 6 Stunden vollkommen trocken ist. Eine gute Anstrichfarbe erhält man bei nachfolgend beschriebenem Verfahren. Man erhitzt 100 Theile Leinölfirniß, der unter Anwendung von Bleipräparaten bereitet sein muß, bis zur beginnenden Dämpfebildung, setzt nach und nach 15 Theile Bleiglätte oder Mennige hinzu, wartet unter fortgesetztem Erhitzen und Umrühren deren vollständige Lösung ab und trägt dann allmälig 1,5 Theile Schwefelblumen ein, wobei die Vereinigung des Schwefels mit dem Blei durch fleißiges Umrühren unterstützt wird. Schließlich gibt man noch zwei Theile Bleioxyd hinzu, um sicher zu sein, allen Schwefel zu binden, setzt das Erhitzen noch einige Zeit, etwa ½ bis 1 Stunde fort, läßt etwas abkühlen und verdünnt die in der Kälte ziemlich dickflüssige Masse mit Terpentinöl bis auf die zum Anstreichen erforderliche Konsistenz.

Die Bildung von Schwefelblei geht sehr leicht zu statten. In dem Maße, als man den Schwefel einträgt, schwärzt sich der Firniß mehr und mehr, während durch Ausscheidung des gelösten Bleies als festes Schwefelblei die anfangs ziemlich konsistente Masse dünnflüssiger wird. Die Anwesenheit von freiem Schwefel erkennt man leicht durch den Geruch des Firnisses. So lange nicht aller Schwefel durch das Blei gebunden ist, entweicht mit den Acroleindämpfen des zersetzten Oeles noch ein wahrscheinlich schwefelhaltiges flüchtiges Oel von widrigem, sehr charakteristischem Geruch. Die so erhaltene Anstrichfarbe zeigt kein ganz reines Schwarz, sondern spielt etwas in's Dunkelgraue, besitzt aber ein ausgezeichnetes Deckvermögen.

(Gewerbezeitung.)

Künstliches Ebenholz.

Eine Partie Campechenholz wird mit 10 Theilen Wasser gekocht, durch Leinwand filtrirt und die Masse bis zur Hälfte verdampft. Zu je 1 Liter dieser Flüssigkeiten werden 10—15 Tropfen einer gut gesättigten neutralen Indigolösung zugesetzt. Ist diese Campechenabkochung fertig, so bestreicht man das Holz damit, nachdem es vorher in eine heiße gesättigte Alaunlösung getaucht worden. Darauf reibt man das Holz mit einer Lösung von basisch-essigsaurem Kupferoxyd (Grünspan) in Essigsäure, bis die nöthige schwarze Färbung hervorgebracht ist. Das auf diese Weise zubereitete Holz gleicht ganz dem Ebenholze.

Schwarzer Lack, um glanzlose körnige Schultafeln herzustellen.

Da wir von einigen Lehranstalten befragt wurden, auf welche Weise die schwarzen glänzenden Schultafeln verbessert und wieder schreibfähig gemacht werden könnten, so sei hiemit nachstehendes Rezept, welches bereits in einer großen Schule zur Anwendung gebracht wurde, empfohlen: Schwarzer Lack für Holztafeln, auf welchen man entweder mit Griffeln oder Kreide schreiben will, besteht nach Mittheilung in der „Fundgrube" aus einer Lösung von 20 Th. Kopal, 40 Th. Aether, 100 Theilen Schellack, 50 Th. Sandarak, 400 Th. starkem Alkohol, 3 Th. venetianischem Terpentin, welcher Lösung 15 Theile Kienruß, 5 Th. Ultramarin und 100 Th. Naxosschmirgel beigemischt sind Die Mischung wird aufgetragen und der noch nasse Ueberzug angezündet, dann nochmals überstrichen und dieser Ueberzug trocken gelassen, geschliffen und abgewaschen.

Eisenkitt.

Neuerdings wird ein Eisenkitt viel empfohlen, der folgende Zusammensetzung hat: 48 Gewichtstheile Eisenfeile, 12 Theile Hammerschlag, 30 Th. gebrannten Gyps, 10 Th. Kochsalz. Man mischt diese Bestandtheile gut zusammen und setzt dann so viel Wasserglas zu, daß ein steifer Brei entsteht, worauf man den Kitt verwendet. Andere fügen statt des Wasserglases Thierblut bei, doch entwickelt dasselbe beim Erhitzen einen unangenehmen Geruch.

Ein sehr guter Anstrich für Holz,

das in die Erde kommt, besteht aus Kohlentheer, ungelöschtem Kalk und Kohlenstaub. Der Theer wird zuerst in einem eisernen Gefäß heiß gemacht, dann auf je 25 Liter Theer 1 Pfund Kalk und 1 Pfd. Kohlenpulver zugesetzt und so lange umgerührt, bis das Gemisch sich innig vermengt hat. Hiermit wird das Holz angestrichen, das nicht nur der Fäulniß, sondern auch den Angriffen der Insekten widersteht. Weinbergpfähle und kleinere Hölzer kann man auch in die Flüssigkeit eintauchen. Dieses Verfahren hat sich sehr gut bewährt, besonders bei Hopfenstangen, welche in Folge davon von mehr als nochmals so langer Dauer sind.

Firniß für Modelle in Gießereien.

15 Klgr. Schellack, 5 Klgr. Manilla-Kopal und 5 Klgr. Zanzibar-Kopal werden in einem Gefäß mittelst Dampf geschmolzen und 4—6 Stunden lang umgerührt, worauf man 150 Theile des feinsten Kartoffelspiritus hinzufügt und hierauf das Ganze 4 Stunden lang bis zu 87° C. erhitzt. Diese Flüssigkeit soll dann mit Orangegelb gefärbt und auf die Modelle aufgetragen werden. Zum Anstreichen von Maschinerie nehme man 17,5 Kilogr. Schellack, 2,5 Kilogramm Manilla-Kopal und 5 Kilogramm Zanzibar-Kopal mit 75 Kilogramm Spiritus.

Wasserleitungen aus Papier.

Man hat kürzlich in Wien Röhren aus Papier für Gas- oder Wasserleitungszwecke, zur Verkleidung elektrischer Drähte 2c. ausgestellt. Diese Röhren werden auf folgende Art gefertigt: Man nimmt Papierstreifen, deren Breite gleich der Länge eines Röhrenabsatzes, taucht sie in geschmolzenen Asphalt und rollt sie alsdann um ein Holz, welches dem innern Durchmesser der zu schaffenden Röhre entspricht. Nach dem Erkalten entfernt man die Röhre von dem Holz und versieht die innere Oberfläche mit einer Art Emailleschicht, deren Komposition von den Erfindern geheim gehalten wird, die Außenfläche ist mit Asphaltlack überzogen und mit Sand bestreut. Es wurde festgestellt, daß eine so fabrizirte und nur ca. 2 Centimeter dicke Röhre einem innern Druck von 1000 Kilogramm widerstehen kann.

(„Le moniteur.")

Verschiedenes.

Originell, aber kaum probat. In einem aargauischen Lokalblatt machte ein Schreinermeister folgende Anzeige: „Es wird Derjenige, welcher mir am Jahrmarkt einen Tisch mit grünem Wachstuch entwendet, höflichst ersucht, denselben gefälligst wieder zu mir zu bringen, indem unter der Schublade noch eine Liste angebracht werden muß."

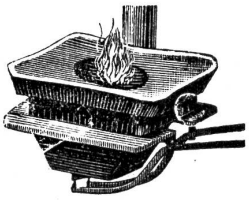
Werkzeuge

für **Schreiner, Zimmerleute, Glaser, Küfer, Wagner, Buchbinder** etc., als: **Hobelbänke, Höbel, Sägen** jeder Art, **Gehrungssägen** bester Konstruktion, **Speichenzapfenhöbel, Fugladenhöbel** zum Verstellen von 8—16‴, zugleich **Fughobel, Stahlgargelkämme** mit 6 Eisen, **Façonhöbel** nach jeder Zeichnung, ferner **Drechslerarbeit** aller Art liefert prompt u. billigst die

Werkzeugfabrik von Gebr. Sulzberger
Horn a/B.
606) *(vormals Streit-Stöckli, Romanshorn).*

ALEX. KUONI, Baumeister, CHUR

Chaletbau, Bauschreinerei, decorative Zimmer- und Schreiner-Arbeiten (Täfer, Decken etc. etc.).
Lieferung nach Holzlisten.



Schmied-Feuer,
eigenes Fabrikat (sog. Holoch-System), unübertroffen bezügl. Kohlenersparniss und Bequemlichkeit, liefert in zwei Grössen billigst
Jb. Reich-Tischhauser,
mech. Werkstätte
Herisau.
Prospekte werden auf Verlangen franko zugesandt.

Den Tit. Maschinen- und Feilen-Fabrikanten empfehle mein feines, rein gemahlenes

Klauenpulver

zur gefl. Abnahme à 28 Frs. per 1 Ztr. oder 50 Kilos, franko; bei grössern Bestellungen billiger. Muster und gute Zeugnisse stehen zu Diensten. (132
Joh. Rühlin,
Klauenpulverfabrikant,
Dörflingen (Schaffhausen).

Für Hafner.
Ein tüchtiger, selbständiger *Ofensetzer* findet dauernde Stellung bei guter Bezahlung. Offerten unter Ziffer B. B. 607 befördert d. Exped. ds. Bl. (607

Kaukasischer Buchs
mit feinstem Korn, — bester Buchs für Druckereien,
Persischer Buchs
für Weberschiffchen,
Palisander- & Mahagoniholz
empfiehlt
542) *W. Baader, Basel*
Lager: Claragraben 45.

Caoutchoucglanz
allgemein anerkanntes Praparat für alle Schnitzereien etc.,
Copalpolitur
vielfach zum Ueberziehen gewichster Gegenstände angewendet.
L. J. Rosenzweig
Hessen-Cassel,
Fabrik von Lacken etc. für die Möbel- u. Holzwaarenindustrie.

Glaser- oder Fensterkitt
feinste zähe Masse, billigst per 50 oder 100 Kilos, bei
Dr. B. Merk,
177) *Frauenfeld.*

1 bis 2 tüchtige Arbeiter finden bei gutem Lohn sofort dauernde Beschäftigung auf Bauarbeit bei **J. Treichler,** Spenglermeister, Thalweil am Zürichsee. (618

Für Drechsler.
Offerire hiemit meinen werthen Kollegen **ausgeschrotene** sowie **fertige**
Pockholzkugeln
in allen gangbaren Grössen zu möglichst billigen Preisen.
H. Huber, Drechsler
477) Aarau.

Metall- u. Kautschuk-Stempel
liefere schön von **Fr. 2.—** an. Musteralbum sende z. Einsicht. **Widmer-Bader,** graveur et
564) peintre, **Landeron**

Für
Möbelschreiner.
Leim.
I. dick, Façon Kölner, vorzügl. Qualität, pr. 100 Kilo Fr. 115;
Glaspapier.
Nr. 1, 2, 3, 4, per 1000 Blatt Fr. 35, empfiehlt
H. Werffeli-Stoll,
Pilgerhof, St. Gallen.

Für Möbelschreiner.
Ein tüchtiger Arbeiter findet Stelle bei
Oscar Guisan, ébeniste,
616) Avenches (Waadt).

Für Schreiner.
Kloben und Kreuzbänder liefert zu **Fabrikpreisen**
G. Hobi, mech. Schlosserei in Flums (Ktn. St. Gallen).

Eine Sägemühle
mit einfachem u. einem Vollgatter, Fraise und Hobelmaschine, geräumigem Holzplatz, durchschnittl. 12 Pferdekraft, an sehr günstiger Lage am Wallensee, wird unter vortheilhaften Bedingungen verkauft. — Rendite günstig. — Die Wasserkraft und das Gebäude mit Lagerplatz könnte auch für eine andere Industrie benützt werden.
Gef. Anfragen erbittet man unter Chiffre M. D. Nr. 609 an die Expedition dieses Blattes. (609

Fabrik- Marke.

Utensilien für Lackirer. **Firnisse u. Lacke**
Wichse und Beizen
für **Bau und Möbel, Wagenlackirer, Sattler, Schlosser u. Spengler;** alle Nüancen, alle Spezialitäten. Vorzügliche Qualitäten zu Fabrikpreisen.
Hausmann & Co.
Firniss- und Lackfabrik
560) **BERN.** *Alle Maler-Artikel.*

Vereinsfahnen,
Spezialität, fertigt schön und billig (Skizzen sende franko) **Widmer-Bader,** Fahnenmaler
543) Landeron (Neuchâtel).

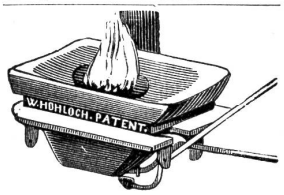
Ein solider, tüchtiger
Messerschmied
findet dauernde Arbeit bei
Al. Furrer, Messerschmied,
619) Sursee (Luzern).

Billig zu verkaufen:
2 guterhaltene **Damen-** und 1 **Herrensattel** mit Zubehör, dienlich für Berghôtels, bei
Joh. Bürgi, Sattler,
613) Gersau (Schwyz).

Einbanddecken
(Sammelmappen)
zu Band II der „III. schweizer. Handwerker-Zeitung" werden zum Preise von Fr. 1. — abgegeben. Gegen Einsendung von Fr. 1. 10 in Briefmarken erfolgt Franko-Zusendung.
Die Expedition.

Käsleim.
Unterzeichneter empfiehlt den Herren **Baumeistern** und **Schreinern** ein ausgezeichnetes, feines und reines
Käsmehl
zur Bereitung von Käsleim und **garantirt für die Haltbarkeit desselben für Tannenholz** trotz des besten Kölnerleims.
Zu beziehen ebenfalls durch Unterzeichneten, per Kilogr. à Fr. 1. 40, bei grösserer Abnahme billiger.
Grabs (Kt. St. Gallen), im Juni 1886.
592) ***H. Vetsch.***

Verzinkte
Eisenblechziegel
(amerikanisches Doppelsystem) aus prima Siegener-Blechen, tadellos gestanzt und gelocht, sowie scharf, d. h. hübsch ausgepresst, empfiehlt für Kirchthurmbedachungen, Kuppeln, Pavillons und Bekleidung von Hausfaçaden billigst. — Viele und grosse Arbeiten nachweisbar. Brochuren in 3 Sprachen zu Diensten.
J. H. Goldschmid, Sohn
Schanzengraben 7
521 (O1132F **Zürich.**



Schmiede-Esseisen
patentirt im Deutschen Reich, Frankreich, Belgien etc.
Die **ersten Feuer,** welche in Europa und andern Ländern eingeführt wurden, sind die
Holoch'schen Patent-Esseisen,
welche bis heute **unübertroffen** dastehen. **Nur ächt,** wenn den Esseisen **meine Firma eingegossen ist,** worauf ich Feuerarbeiter aufmerksam mache, um sie vor **nachgeahmter** Waare, wie solche gegenwärtig in den Handel zu bringen versucht wird, zu bewahren.
Wilhelm Holoch,
Werkzeug-, Maschinenfabr.,
Stuttgart.

Tafelglashandlung
Grambach & Linsi, Zürich

empfiehlt ihr wohlassortirtes Lager von
Belgischem und Saarbrücker Fensterglas aller Sorten Dimensionen,
Rohglas, gerippt und glatt in allen couranten Dicken bis 18 mm Stärke,
Rautenglas, 4 und 6 mm stark,
Cannellirtes und gebogenes Glas,
Fussbodenplatten von 15 bis 60 mm stark,
Farbenglas, Ueberfang und **massiv**, in allen gängigen Farben,
Milchglas,
Mattirtes und **Dessin-Glas,**
Antik- und **Cathedral-Glas, Borden,**
Spiegelglas, belegt und unbelegt (billigste Preise),
Ziegel, Thürschilder, Rosetten, Ventilationscheiben, Zugjalousien, Diamanten, Kitt u. s. w.
kurz für alle in diese Branche einschlägigen Artikel.

Prompte und billige Bedienung zusichernd

Grambach & Linsi
Brunngasse 8 u. 10
590) *ZÜRICH.*

E. Müller, Civilingenieur, **Arbon**

fertigt Pläne und Kostenanschläge für Fabrikanlagen und liefert **Motoren,** als:
Sparmotor, System Klein, bis zu 10 Pferdestärken,
Heissluftmotor bis zu 2 Pferdestärken, Lehmann's Patent,
Amerikanische Transmissionen, Seller's System,
Sämmtliche Armaturen, als: gewöhnliche und selbstdichtende **Hähne, Ventile, Condensationtöpfe, Wasserstandszeiger, Manometer** etc.
Pumpen für **Hand-, Transmissions-** und direkten **Dampfbetrieb** für jede Art von Fabrikation, speziell für **chemische Fabriken,**
Werkzeugmaschinen, Trockenmaschinen für **Gewebe, Apparate** und **Armaturen** für **Gasfabrikation.**

☞ ***Sämmtliche Maschinen und Apparate sind von den renommirtesten Maschinenfabriken und wird für deren gute Ausführung weitgehendste Garantie übernommen.*** (594

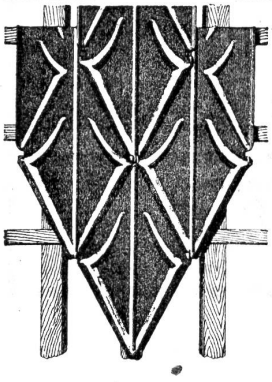
Bretter- und Bauholzlager.

Empfehle mein Lager in tannenen und lerchenen ***Brettern*** und ***Stollen*** in allen Dimensionen in schöner trockener Bündnerwaare.

Auch liefere auf Bestellung jedes beliebige Quantum ***gefiederte, gefälzte*** und ***gehobelte Bretter,*** sowie ***Kehlleisten, engl. Riemen*** etc. etc. zu billigsten Preisen.

Preiscourant auf Verlangen gratis und franko.

Ferd. Bürer-Rüst, Baumeister,
mech. Schreinerei u. Säge,
339) Ragaz.



Ad. Schulthess
Riesbach-Zürich

Fabrikation von gepressten Blechziegeln aus verzinktem oder bemaltem Eisenblech. — **Dachplatten** oder Rippenbleche für Bedachungen von Gebäuden (amerikanisches System). (M 5858 Z)

Preis-Courant und Kataloge gratis und franko. (610

Eine Dampfmaschine

von 12—15 Pferdekräften und eine

Dampfpumpe

mit Riemscheibe für zirka 1 Pferdekraft; ferner eine

Dampfkesselspeisepumpe

und ***Transmissionen, Riemscheiben*** und ***Schwungrad*** sind billigst zu verkaufen, eventuell gegen eine zirka 5pferdige ***Turbine*** zu ***vertauschen.*** Offerten unter Chiffre 600 spedirt die Expedition dieses Blattes. (600

Steinbrüche Ragaz.

Bauarbeiten jeder Art, nach einfacher bis feinster Bearbeitung; ***bossirte Quader, Felsen, Bossensockel für Bildhauer und Marmoristen;*** — Steine für ***Garteneinfassungen*** und ***Gruppen für Gärtner*** etc. etc. empfiehlt zu aussergewöhnlich billigen Preisen
382) **Koller,** Baumeister, **Ragaz.**

Material und Farbwaaren

für jeden Berufszweig, **Sargverzierungen** und **Lack** (— Preisliste gratis und franko —) empfiehlt
463) ***Färber-Legler, Chur.***

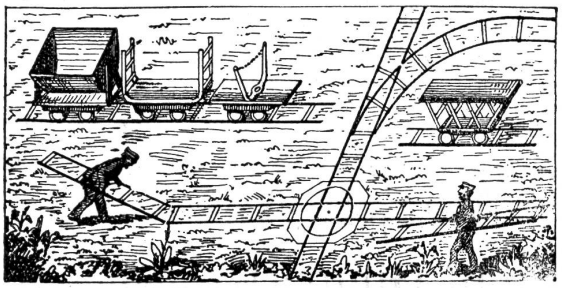
Deutsches Reichspatent Nr. 21249.

Imprägnirter

Isolirteppich für Bauzwecke.

Billigstes u. bestes Isolirmaterial. Muster u. Prospecte franco.
591) Allein-Fabrikation von (M5850Z)
L. Pfenninger-Widmer, Wipkingen bei Zürich.

Alfred Oehler, Ingenieur
Mech. Werkstätte in WILDEGG (Schweiz).



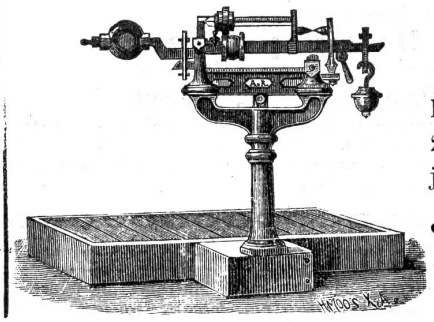
Spezialität in tragbaren Stahlgeleisen für Feld-, Dienst- und Industriebahnen. Eiserne Transportwagen für Geleise, eiserne Schubkarren. Projekte und Anlagen von Fabrik-Geleisen.

Meine Stahlgeleise sind nicht zu verwechseln mit sogenannten fliegenden Geleisen, da die Schienen und Schwellen unzertrennbar zu einem Geleisestück zusammengenietet und desshalb sofort zum Legen bereit sind. (96

Zum Verkauf.

Eine best situirte ***Liegenschaft*** sammt Gebäulichkeiten in einer gewerbreichen Stadt der Ostschweiz, dienlich für jede Art ***Baugeschäft, mechan. Werkstätte, Bierbrauerei*** etc. etc.

Frankirte Offerten befördert die Expedition d. Bl. unter Chiffre S. H. 484. (484

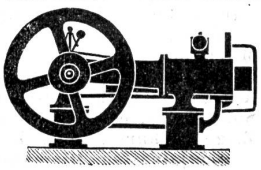


Brückenwaagen

liefern als Spezialität — von 5000 bis 20,000 Kilos Tragkraft — mit mehrjähriger Garantie

J. Ammann & Roth,
Waagenbauer,
Ermatingen (Thurgau). (552

Eine vollständige Einrichtung zur
Teigwaarenfabrikation
bestehend in 1 Knetmaschine mit 2 Walzen, 1 Spindelpresse mit 1 Hafen und den verschiedenen Mödeln für Fideli, Nudeln etc., sammt Wärmeofen und Tröcknegestell etc., eingerichtet für Handbetrieb und Transmission für einen kleinen Krafttrieb, wird billigst **verkauft** Wo, sagt die Exp. (622



Patent-Bureau E. BLUM, Zürich.

Gas-Motoren
(System Martini). Diplomirt für Originalität und vorzügliche Ausführung. Billigster Betrieb. — **Knet- und Mischmaschinen** f. Bäckereien, Charcutiers etc.

M. Knoch, Theerprodukten-Geschäft in **Romanshorn**
offerirt zu den billigsten Fabrikpreisen:
Dachpappen, Dachlack, Steinkohlentheer, Holzcement, Eisenlack Schmiedepech, Schiffstheer und Pech, Carbolineum, Creosotöl, beste Imprägnirmittel für Holzbauten und feuchte Wände, Carbolsäure, Carbol-Desinfektionspulver. (530
Eindeckungen mit Dachpappe werden im Akkord billigst besorgt.

Spezialität. **Stein- und Bildhauer-Werkzeug** Spezialität.
hält auf Lager und verfertigt unter Garantie, ganz Stahl und angestählt
J. G. Grossmann, Seefeld-Zürich.
Preiscourant gratis. Bei Abnahme ganzer Nummern bedeutend Rabatt. (615

Als Bleilöther
(ohne Zinn u. Kolben)
sowie zur **Anfertigung aller Bleiarbeiten** empfiehlt sich
J. Oetiker, Plombier
389) Uetikon a. See.

Konkurrenz-Eröffnung
über **Glaser- und Schreiner-Arbeiten,** sowie Erstellung von **Parquetböden** in 3 Lehrsäle, und Lieferung von **Zugjalousien** am neuen Schulhaus in **Münchweilen** (Thurgau).
Pläne und Baubeschriebe liegen bei Herrn Architekt Brenner in Frauenfeld, der auch spezielle Auskunft ertheilt, zur Einsicht offen. Eingaben bis 10. Juli 1886 an Präsident Pfund in Münchweilen.
612) **Der Aktuar.**

Wetterfeste waschbare Anstrichfarben.
Patentirt in Europa und Amerika. *Prämiirt.*
Schöner dauerhafter Façadenanstrich.
Bedeutend billiger und haltbarer wie Oelanstrich.
Prospekte, Anweisung und Atteste franco und gratis.
Gg. Jos. Altheimer,
Fabrik **München** und **Lienz** a. D.
Alleinverkauf für die ganze Schweiz: (409
Herr **J. Kirchhofer-Styner** in **Luzern.**

Metallgiesserei
von
Gebr. Gimpert, Küssnacht
am Zürichsee
Messingguss, Bronceguss (Rothguss)
nach eingesandten oder eigenen Modellen. — Dichter sauberer Guss wird garantirt. (431

Unterzeichneter liefert stetsfort schöne, solide
Randschindeln
verschiedener Grösse zu billigem Preise.
Isidor Bucher, Gerstenrütti bei Marbach (Luzern).
Muster sende franko zur Einsicht. (488

Lincrusta Walton
Patent-Relief-Tapete
General-Agentur für die SCHWEIZ bei
Heinrich Perino, Basel
574) Hardstrasse 14.

Eichene Bretter
in grösster und schönster Auswahl, 4—500 Baum, bei
430) **Joh. Fries,** Holzhändler, **Unterstrass** (Zürich).

Direktion: Walter Senn-Barbieux zum Seidenhof in St. Gallen.
Verlag und Expedition der „Schweiz. Verlagsanstalt" zum Seidenhof in St. Gallen. — Druck von J. Kuhn in Buchs (Kt. St. Gallen).